Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Regionalgruppe Bern
Band: - (1990)

Artikel: Kirchdorf, Ortsdurchfahrt
Autor: Kobi, Fritz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-836324

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kirchdorf, Ortsdurchfahrt

"Kirchdorf: Ein Bauerndorf, dem man das Bauerndorf auch heute noch ansieht.
Kirchdorf: Das Dorf, das auf der Anhöhe zwischen dem Aare- und Gürbetal thront.
Kirchdorf: Das Dorf, das von der Kirche auf dem Kirchhügel dominiert wird (und von da auch seinen Namen hat).
Kirchdorf: Fast möchte man sagen (und hätte damit wohl nicht ganz unrecht) eine Idylle."
(Der Bund, 22.1.1988)

Trotzdem, auch in Kirchdorf ist die Zeit nicht stehengeblieben. Der zunehmende Verkehr und das Anliegen nach einer Verbesserung der Verkehrssicherheit der Fussgänger führten zum Wunsch nach einem Trottoir ab dem Ortsbeginn von Mühledorf bis zur Kirche. Der Zustand der Staatsstrasse erforderte zudem die Vornahme eines baulichen Erneuerungsunterhaltes des bestehenden Strassenkörpers. Für die PTT waren zudem im Dorf Haltestellen zu errichten, die Wendemanöver und den Ausgleich von Fahrplanzeiten zulassen.

Realisiert werden konnte in den zurückliegenden zwei Jahren ein Bauvorhaben, das dem oben beschriebenen Charakter des Dorfes Rechnung trägt. Der Dorfeingang aus Richtung Mühledorf wird mit hochstämmigen Bäumen angezeigt. Die in Kirchdorf noch ausgeprägt vorhandenen Dorfkammern konnten erhalten und die Wirkung des "Engpasses" beim Gasthof Linde verbessert werden. An mehreren Stellen gehen Trottoir, Vorplätze und Bushaltestellen ineinander über. Die lineare Wirkung wird unterbrochen. Wie eine Selbstverständlichkeit präsentiert sich die Waage mit Waaghaus und Linde im Einmündungsbereich der Gemeindestrasse gegenüber der Käserei. Eine situationsgerechte Bepflanzung sowie ins Ortsbild passende Kandelaber unterstützen das Bild des Bauerndorfes mit seinen Landwirtschafts- und Gewerbebetrieben.

In Kirchdorf hat der Strassenbau nicht ein Dorf zerstört, sondern wieder zu dem gemacht, was es einst war: Ein lebenswertes Dorf.

Fritz Kobi, Kreisoberingenieur Mittelland,
Tiefbauamt des Kantons Bern

Kirchdorf, neu gestaltete Ortsdurchfahrt (Bild: Fritz Kobi)